

abgeordnetenwatch.de: Bestnote für Neu-Parlamentarier Andreas Wagner

von Peter Borchersschließen

-
-
-
-
- schließen
- schließen
- Weitere

Aktualisiert: 06.08.18 17:43

Pünktlich zur Zeugnisvergabe in den Schulen des Landes erhielten auch die Volksvertreter in Berlin ihre Noten. Das Onlineportal [abgeordnetenwatch.de](https://www.abgeordnetenwatch.de) hat ausgewertet, wie die Abgeordneten des Bundestags seit Beginn der Wahlperiode im vergangenen September auf die Anliegen und Fragen von Bürgerinnen und Bürgern eingegangen sind. Danach hat es die Antwortquote in Schulnoten umgerechnet.

Auch die beiden Abgeordneten aus dem Wahlkreis Bad Tölz-Wolfratshausen/Miesbach wurden bewertet. Der neu in den Bundestag gewählte Linken-Politiker Andreas Wagner erhielt ein „sehr gut“. Alexander Radwan (CSU) erhielt ein „befriedigend“.

Wagner freut sich „sehr über die gute Beurteilung“, denn ihm sei Bürgernähe sehr wichtig. Dazu gehört für den Geretsrieder, „für die Bürgerinnen und Bürgern ansprechbar und erreichbar zu sein, Anregungen entgegenzunehmen und Fragen möglichst zeitnah zu beantworten“. Er werde auch künftig stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Menschen im Landkreis haben: „Wer mit mir ins Gespräch kommen will, ist in meinem Wahlkreisbüro herzlich willkommen.“

Zudem bietet der 46-Jährige „Wohnzimmergespräche“ an. Wer mehr über Wagners politische Arbeit erfahren und mit ihm über Herzensthemen diskutieren will, kann Freunde und Bekannte zu einem „Wohnzimmergespräch“ mit dem Linken-Abgeordneten einladen. Wagner kommt dann zu den Menschen nach Hause. „Ich bringe auch einen Kuchen mit. Bei dem schönen Wetter muss es auch nicht zwingend das Wohnzimmer sein, der Garten ist auch möglich“, sagt der Geretsrieder augenzwinkernd. Interessierte können sich an Wagners Büro, Telefon 0 81 71/9 99 23 58), wenden.

Die vollständige Auswertung von [abgeordnetenwatch.de](https://www.abgeordnetenwatch.de) finden sich im Internet unter www.abgeordnetenwatch.de/blog/zeugnisnoten-2018.

peb

Lesen Sie auch: [Nach Linken-Parteitag: Das sagt Andreas Wagner zum Streit in der Parteiführung](#)